

BUSINESSPLAN



Businessplan-
Wettbewerb

ERSTE
SPARKASSE



ABSCHLUSSBERICHT 2015



www.i2b.at

ERSTE
BANK

Was zählt, sind die Menschen.

SPARKASSE

WKO

WIRTSCHAFTSKAMMERN ÖSTERREICH
GRÜNDERSERVICE

IMPRESSUM

Medieninhaber und Verleger: i2b – ideas to business, Initiative zur Erstellung eines Unternehmenskonzeptes,
Siebenbrunnengasse 21, Top A/3, A-1050 Wien (www.i2b.at)

Layout und Satz: Alice Gutleiderer, design:ag (www.designag.at)

Fotos (falls nicht anders vermerkt): i2b/Klaus Morgenstern

Hersteller: digiDruck

Verlags- und Herstellungsort: Wien, Februar 2016



Vorwörter	04
Die Initiative i2b – ideas to business	06
i2b 2015 in Zahlen	07
Die i2b Services	09
Öffentlichkeitsarbeit	13
i2b Finale	19
i2b Prämierung	20
Gesamtsieger 2015	22
Preise im Gesamtwert von über 150.000 Euro	27
i2b netzWERK 2015	30
Ausblick auf das i2b-Jahr 2016	30
Das i2b-Team	31



VORWORT DER EIGENTÜMER



ERFOLGREICHE UNTERNEHMENSGRÜNDUNGEN LEISTEN einen wichtigen Beitrag für den Wirtschaftsstandort Österreich und sind der Wirtschaftskammer ein großes Anliegen. Vor allem in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten braucht es mutige Persönlichkeiten, die mit ihrem Engagement aktiv am Geschäftsleben teilnehmen. Eine gute Vorbereitung auf die Unternehmensgründung stellt dabei das Um und Auf einer erfolgreichen Unternehmerlaufbahn dar. i2b trägt als größter Businessplan-Wettbewerb Österreichs dazu bei, innovative Geschäftsideen auf dem Weg ins Unternehmertum zu begleiten und stellt den Gründerinnen und Gründern ein umfangreiches Serviceangebot über die i2b-Plattform zur Verfügung.

Eine Beteiligung der Wirtschaftskammer an i2b ist weiterhin eine Selbstverständlichkeit. Schließlich werden hier, auch mit tatkräftiger Unterstützung der mehr als 90 Gründerservice Stellen in ganz Österreich, hervorragende Ideen und somit ausgezeichnete Zukunftschancen unterstützt.

Mag. Anna Maria Hochhauser
Generalsekretärin der Wirtschaftskammer Österreich



DIE LUST, SICH MIT EINEM EIGENEN UNTERNEHMEN selbständig zu machen, ist in Österreich trotz herausfordernder wirtschaftlicher Rahmenbedingungen ungebrochen hoch. Damit aus einer guten Idee jedoch ein nachhaltiges Unternehmen entsteht, sollte man sich auf das Abenteuer Gründung gut vorbereiten. Die Gründer bei der Umsetzung ihrer Idee zu unterstützen, war seit jeher ein großes Anliegen der Erste Bank und Sparkassen. Dazu gehört neben einer umfassenden bankmäßigen Betreuung auch die Unterstützung bei der Erstellung von Businessplänen. Daher tragen wir gemeinsam mit der Wirtschaftskammer auch seit Jahren die Initiative des i2b Businessplan-Wettbewerbs und werden dies auch zukünftig tun. Ein Dank an alle Partner, die uns bei diesem Engagement zur Seite stehen.

Dr. Peter Bosek
Vorstand der Erste Bank Österreich

VORWORT DES GESCHÄFTSFÜHRERS

2015 feierte i2b sein 15-jähriges Bestehen. Und wie bei einem runden Geburtstag neigt man dazu, zurück zu blicken, Resümee zu ziehen. Im Falle von i2b ruft diese Zeitreise nicht nur die Bilder schöner Prämierungsveranstaltungen in Erinnerung, sondern auch die Namen ehemaliger Wettbewerbs-TeilnehmerInnen.

Unglaublich, welch tolle Unternehmen hier entstanden sind! Aus einer Idee, die zu Papier gebracht wurde. Aus einem Konzept, zu dem Menschen ein Feedback abgegeben haben. Aus einem Businessplan, der Partner überzeugt hat. Aus einem Produkt, das ein Bedürfnis am Markt gestillt hat. Alle diese nunmehr erfolgreichen Unternehmen haben gemein, dass man sich im Vorfeld der Selbstständigkeit strukturierte Gedanken gemacht hat – und zwar zu allen Themenbereichen der Unternehmensgründung.

Diese konzeptuelle Auseinandersetzung mit Geschäftsideen will i2b auch zukünftig unterstützen. Dafür benötigen wir aber weiterhin den Support unserer langjährigen Netzwerkpartner. Ohne das Engagement unserer ExpertInnen und Sponsoren wäre es nicht möglich, den Gründerinnen und Gründern unsere Serviceleistungen anzubieten. In diesem Zusammenhang möchte ich mich daher stellvertretend für das i2b-Team ganz herzlich bedanken.

Mag. Emanuel Bröderbauer
Geschäftsführer von i2b



© Daniel Hinterramskogler



DIE INITIATIVE I2B – IDEAS TO BUSINESS

i2b steht für „**ideas to business**“ und ist eine österreichweite Initiative zur Erstellung schriftlicher Unternehmenskonzepte rund um das Thema Businessplan.

i2b richtet sich an alle unternehmerisch denkenden Personen, die innovative Produkt- und/oder Dienstleistungsideen in einem Unternehmen umsetzen wollen. Durch seine Aktivitäten will i2b angehende UnternehmerInnen darauf aufmerksam machen, dass sich die **Erfolgchancen** deutlich erhöhen lassen, wenn vor der Gründung ein strukturiertes Unternehmenskonzept erstellt wird.

15 JAHRE I2B

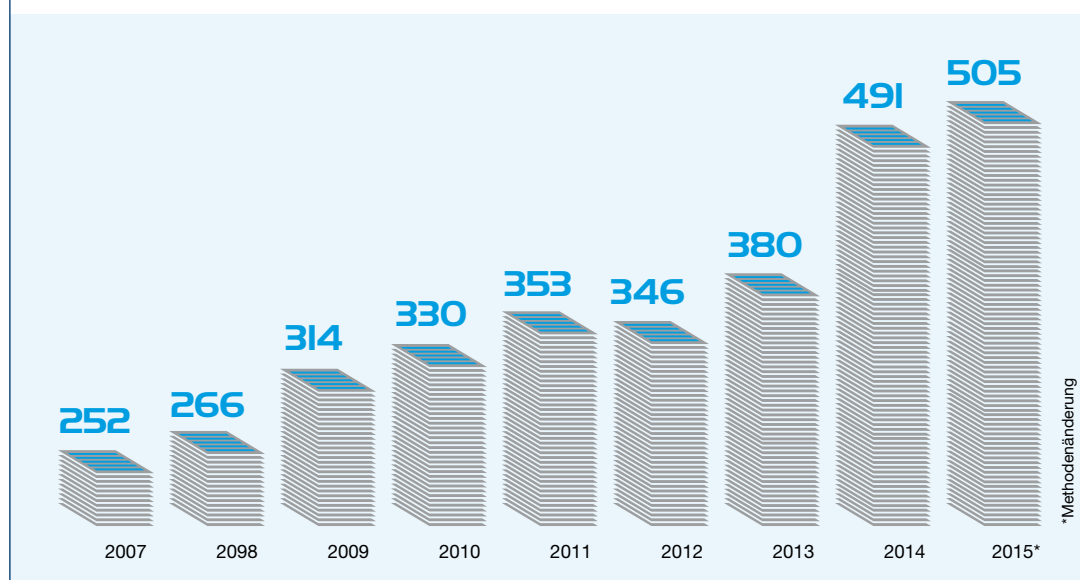
Im Jahr 2000 wird ideas to business – der Businessplan-Wettbewerb für Österreich als Initiative von VA Tech, Voest-Alpine Stahl, Bank Austria und der WKÖ ins Leben gerufen. Der damals 3-stufige Wettbewerb findet Anklang bei 134 EinreicherInnen und bringt in Stufe 3 58 fertige Businesspläne ans Tageslicht.

2003 wird die Initiative zum eigenständigen Verein, dessen Mitglieder die WKÖ und VA Tech sind. 2004 ist ein Jahr der Veränderung. Die Erste Bank und Sparkassen werden neue Vereinsmitglieder, der Ablauf des Wettbewerbs reduziert sich auf 2 Stufen und es gibt erstmals Kategorien: Gründer, Studierende. In Stufe 2 gibt es 87 fertige Businesspläne.

2006 werden die Kategorien erweitert. 221 Einreichungen in den Kategorien „Dienstleistung, Gewerbe, Handel“, „Innovation, Technologie“ und „Studierende“ finden den Weg zu i2b.

Seit 2007 ist der i2b Businessplan-Wettbewerb einstufig, was ganzjährige Einreichungen ermöglicht.

● EINREICHSTATISTIK I2B 2007–2015



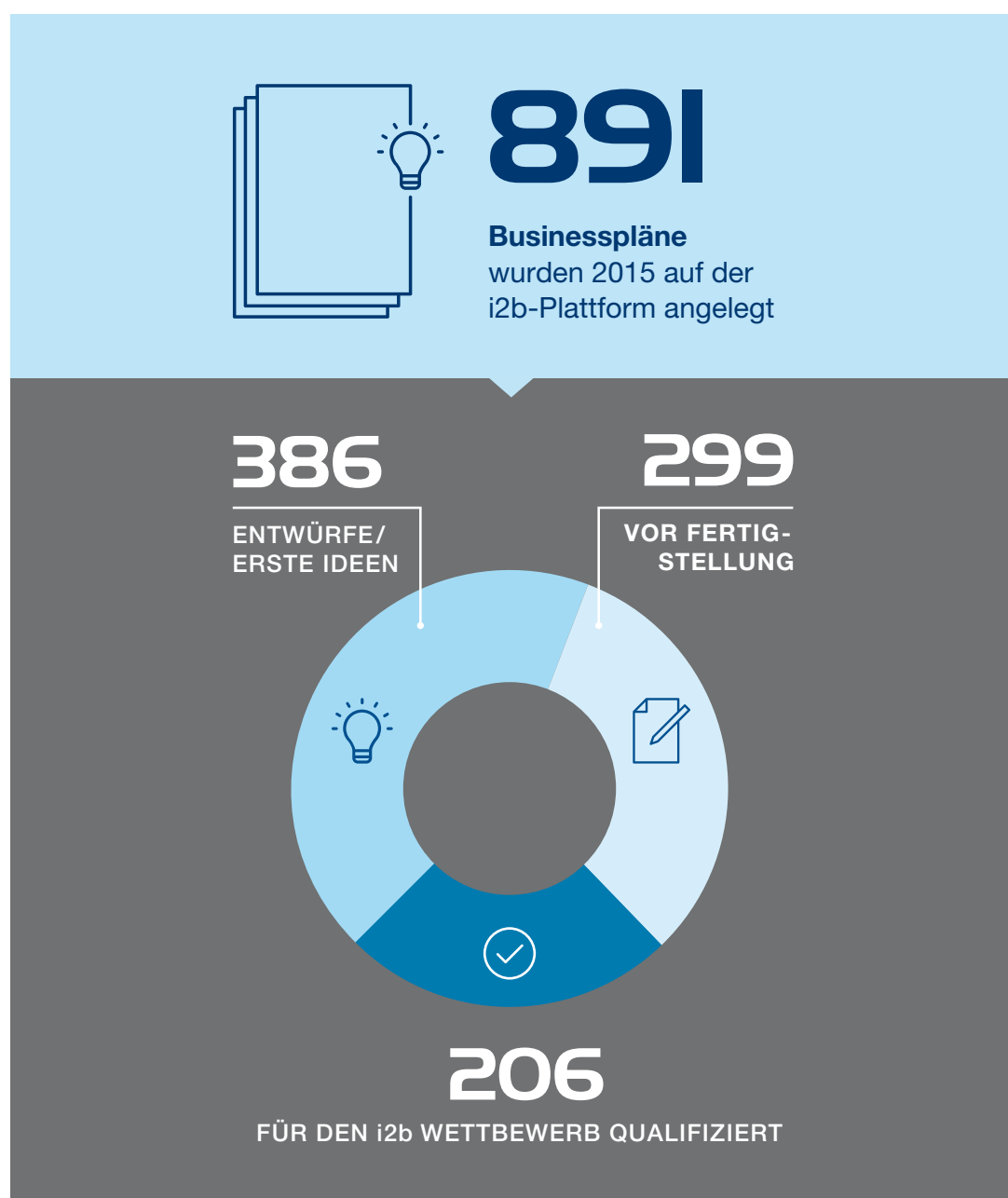
2014 wird das umfangreiche i2b Serviceangebot um einen Online-Businessplan-Assistenten und eine eLearning-Plattform erweitert.



2015 ist das erste Wettbewerbsjahr mit den neuen Serviceleistungen und das schlägt sich auch sofort in Zahlen nieder. Neben einer abermaligen Steigerung bei den Wettbewerbseinreichungen, machte das erweiterte Angebot i2b zu der führenden Business-Planning-Plattform Österreichs.

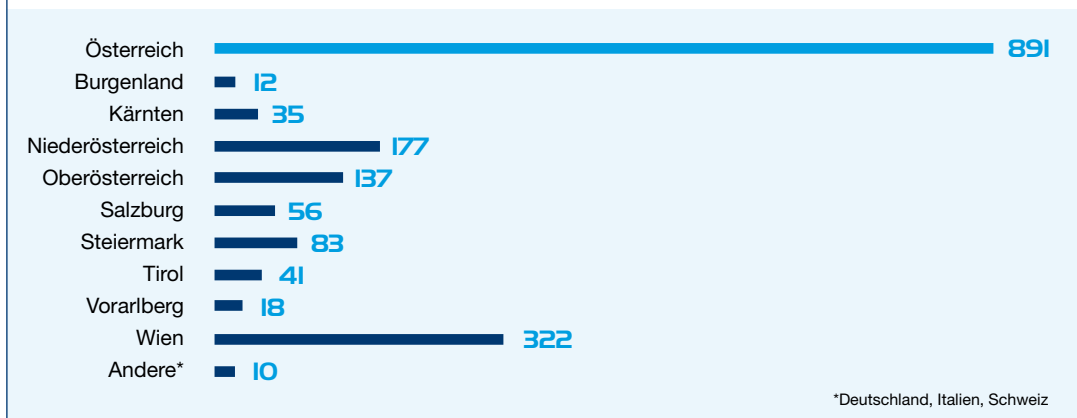
Aufgrund der Entwicklung zu einer serviceorientierten Plattform, die Unterstützung und Hilfestellung auch ohne einer Teilnahme am Wettbewerb zur Verfügung stellt, musste die Methode zur Erfassung der Businesspläne adaptiert werden. Wir haben jetzt die Möglichkeit genau zu unterscheiden, wie viele Businesspläne insgesamt auf unserer Plattform angelegt werden, in welchen Stadium sich diese befinden und ob die Pläne von den GründerInnen aktiv zum Wettbewerb eingereicht wurden.

I2B 2015 IN ZAHLEN





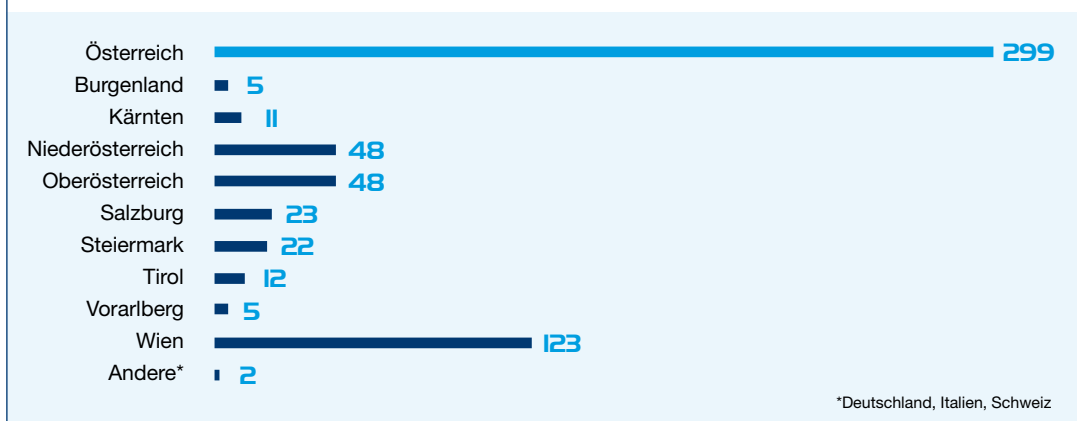
2015 WURDEN 891 BUSINESSPLÄNE AUF DER I2B PLATTFORM ANGELEGT.



2015 WURDEN 386 ERSTE IDEEN ZU BUSINESSPLÄNEN AUF DER I2B PLATTFORM FESTGEHALTEN.

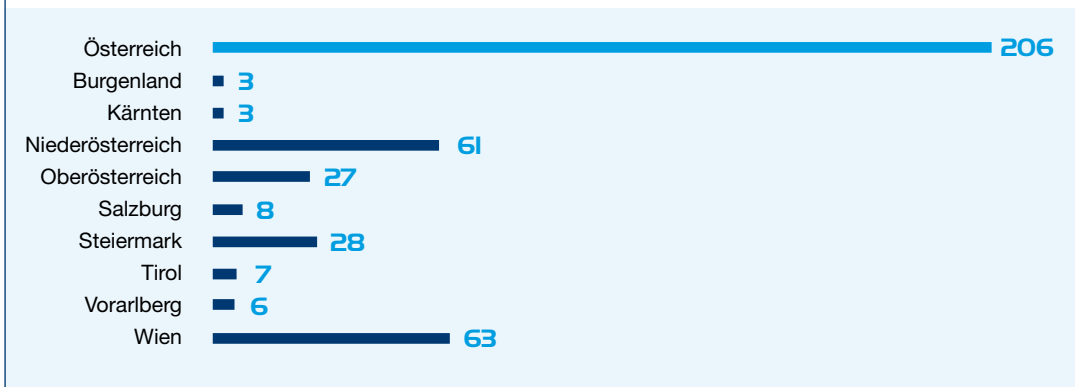


2015 FANDEN SICH 299 BUSINESSPLÄNE KURZ VOR FERTIGSTELLUNG.





- **206 FERTIGGESTELLTE UND VON UNSEREN EXPERTINNEN GEPRÜFTE BUSINESS-PLÄNE HABEN SICH 2015 FÜR DEN I2B WETTBEWERB QUALIFIZIERT.**



DIE I2B SERVICES

● **Online-Assistent:** Seit 2014 können die i2b-User entscheiden, ob sie einen bereits geschriebenen Businessplan hochladen oder das Konzept mit dem Online-Assistenten erstellen wollen. Mit dem Online-Tool werden sie Frage für Frage durch den Erstellungsprozess geführt und können das Dokument jederzeit als Word- oder PDF-Datei herunterladen. Die dafür verwendeten Leitfragen wurden von i2b unter Zuhilfenahme der gängigen Literatur erarbeitet und von ExpertInnen der Donau-Universität Krems überprüft und bestätigt. Das 75 Punkte umfassende Leitsystem ist auch als PDF-Version abrufbar.

● **eLearning-Plattform:** Die angeschlossene eLearning-Plattform bietet direkte, inhaltliche Unterstützung bei der Erstellung eines Businessplans. Sie beinhaltet alle Themen, die vor der Unternehmensgründung in Betracht gezogen werden sollten und liefert auf Wunsch mittels Video-Tutorials weitere Hilfestellungen. Damit dient sie auch als Nachschlagewerk für interessierte Personen ohne definitive Gründungsabsicht und Studierende.

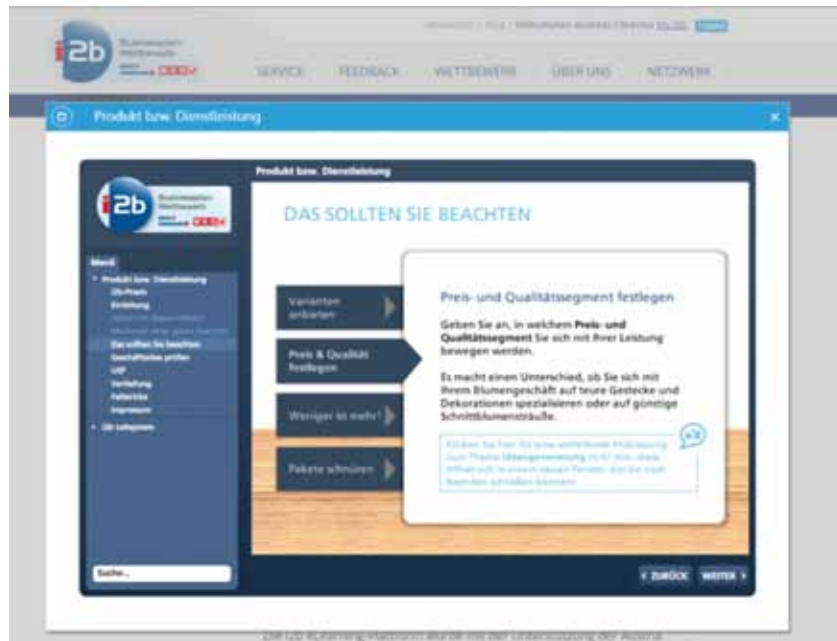
UND SO FUNKTIONIERT'S!

Businessplan erfassen

The screenshot shows a web form titled 'Businessplan erfassen'. At the top, there is a text input field for 'Produkt- bzw. Dienstleistungsbeschreibung' and a button labeled 'eLearning'. Below this is a section titled 'Produktbeschreibung' with a blue header and a text area containing the placeholder text 'Meine Produktidee basiert auf dem Problem, dass...'. To the right of the text area is a 'Speichern' (Save) button. Below the text area is a list of checkboxes with labels: 'Stärken und Schwächen', 'Entwicklungsstand', 'Markenschutz und Patente', and 'Kundennutzen'. On the right side of the form, there is a pop-up window titled 'Planny informiert:' with a cartoon character icon and the text 'Beschreiben Sie detailliert Ihr Produkt bzw. Dienstleistungsangebot'.



Weiß man bei einer Frage nicht genau, was darunter zu verstehen ist, gelangt man über einen Link direkt zum jeweiligen Kapitel auf der eLearning-Plattform und kann sich weiterführende Informationen dazu holen.

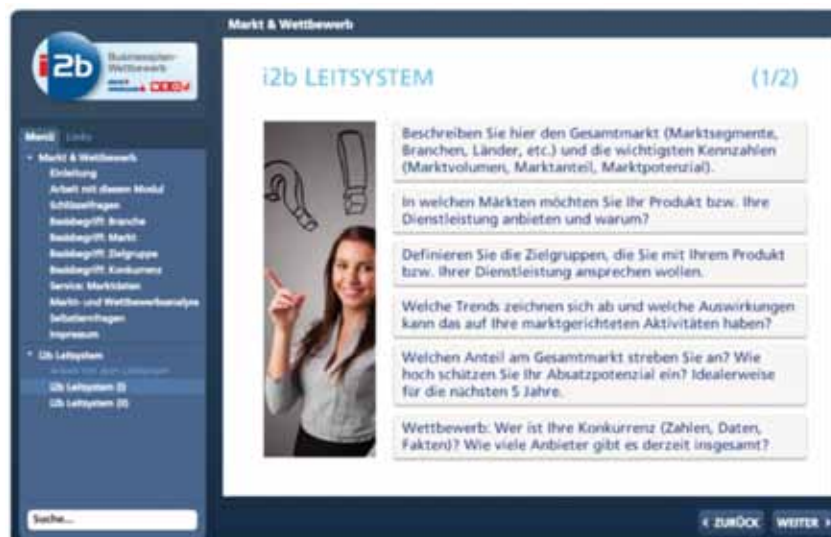


Die eLearning-Plattform wurde mit der Unterstützung der **Austria Wirtschaftsservice GmbH (aws)** und der **Donau-Universität Krems** erstellt und besteht aus folgenden sieben Modulen:

- Produkt bzw. Dienstleistung
- Markt & Wettbewerb
- Marketing & Vertrieb
- Unternehmen & Management
- Erfolgs- und Finanzplanung
- Umsetzungsplanung
- Executive Summary

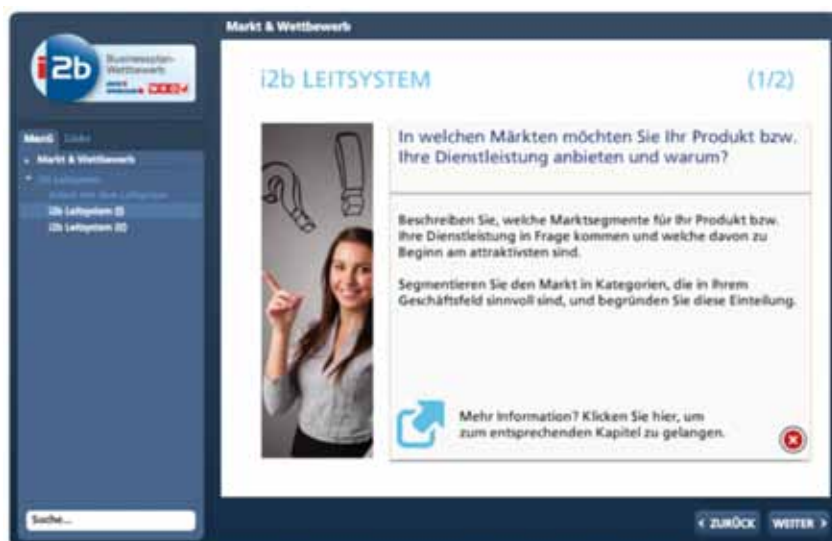
Zu Beginn eines jeden Moduls gibt es zum jeweiligen Kapitel Praxistipps von ehemaligen GründerInnen und namhaften ExpertInnen. Dabei handelt es sich um kurze Interviews mit GründerInnen und ExpertInnen. Das Tool erlaubt zwei unterschiedliche Arbeitsweisen:

- Arbeiten anhand der i2b-Leitfragen: Besonders geeignet für GründerInnen, die bereits Vorwissen zu den Themenblöcken haben. Der Vorteil dieser Herangehensweise liegt darin, dass punktuelle Informationen schnell anhand der entsprechenden Leitfrage abgerufen werden können.





- Arbeiten anhand von Lerninhalten: Diese Herangehensweise ist für AnfängerInnen ohne Vorkenntnisse zu empfehlen. Die UserInnen werden didaktisch logisch durch das Kapitel geführt, die Informationen sind aufeinander aufbauend gestaltet.



- **INFORMATION:** Die Informationen rund um das Thema Businessplan und i2b sind auch in gedruckter Form erhältlich.

FOLDER

Der i2b Folder informiert kompakt über die Services von i2b, im Besonderen die kostenlosen und vertraulichen Fachfeedbacks und den i2b Businessplan-Wettbewerb. Die Auflage von **20.000 Stück** ist in allen Zweigstellen der Wirtschaftskammer Gründerservices sowie der GründerCenter der Erste Bank und Sparkassen erhältlich.



HANDBUCH

Das i2b Businessplan-Handbuch wurde 2007 von Frau Dr. Gertraud Leimüller verfasst und ist ein kompaktes Nachschlagewerk zum Thema Businessplan. Darin finden sich allgemeine Informationen zum Thema, hilfreiche Tipps und relevante Ansprechpartner aus allen Bundesländern. Die **7. Auflage** wurde 2015 komplett überarbeitet und mit gestrafftem Inhalt veröffentlicht. Die Nachfrage nach den 25.000 Stück war so groß, dass es österreichweit am Ende des Jahres nur noch wenige Restbestände gab. Das i2b-Handbuch ist bei den Gründerservices der Wirtschaftskammern, in den GründerCentern der Erste Bank und Sparkassen sowie bei zahlreichen i2b Partnern in ganz Österreich kostenlos erhältlich. Die digitale Version des Handbuchs steht unter www.i2b.at/handbuch allen registrierten Usern zum Download zur Verfügung.



- **EXPERTINNEN-FEEDBACK:** Der „blick von außen“ kann GründerInnen vor unangenehmen Überraschungen schützen. i2b bietet die einzigartige Möglichkeit Ihren vollständigen Businessplan kostenlos und vertraulich von zwei ExpertInnen bewerten zu lassen. Rund 170 Personen aus den unterschiedlichsten Wirtschafts- und Bildungsbereichen unterstützen i2b unentgeltlich mit ihrem Know-how. Dieses Angebot steht unabhängig von einer späteren Wettbewerbsteilnahme ganzjährig und mehrfach zur Verfügung. Alle übermittelten Daten werden dabei streng vertraulich behandelt (www.i2b.at/datenschutz). Weitere Informationen zum Feedback unter www.i2b.at/feedback.



- **WETTBEWERB:** i2b organisiert jährlich den größten Businessplan-Wettbewerb Österreichs für innovative Produkt- und Dienstleistungsideen aus allen Branchen der Wirtschaft. Neben wertvollen Preisen im Gesamtwert von ca. 150.000 EUR winkt den Gewinnern vor allem eine Medienpräsenz durch die Berichterstattung über den Wettbewerb.
- **NETZWERK:** Durch das langjährige Engagement verfügt i2b über ein umfangreiches Netzwerk an Gründungs-ExpertInnen und beste Kontakte zu Ansprechpersonen für alle Fragen rund um die Themen Businessplan und Selbstständigkeit.





Schwerpunktthemen bei der Öffentlichkeitsarbeit von i2b sind:

- Bewusstseinsbildung für die Sinnhaftigkeit einer fundierten Planung der Selbstständigkeit.
- Informationen über das Serviceangebot von i2b und den Wettbewerb
- Kommunikation der Leistungen der Netzwerkpartner und Sponsoren
- Vorstellung von Gründungsprojekten

In diesem Zusammenhang ist auch die langjährige Kooperation mit der „Die Presse“ zu nennen. Zur weiteren Unterstützung stellt i2b relevante Informationen, aktuelle Meldungen und nützliche Tools zum Thema Unternehmensgründung auf der Website www.i2b.at bzw. auf dem i2b Facebook-Account zur Verfügung.

VERANSTALTUNGEN

Speziell das erste Halbjahr wird bei i2b für **regionale Veranstaltungen** genutzt, bei denen die Wissensvermittlung zum Thema Business-Planning im Zentrum steht und die Serviceleistungen von i2b beworben werden. Die Angebote werden dabei an die regionalen Bedürfnisse angepasst und mit den Regionalpartnern abgestimmt. Nachfolgend eine Auswahl an Veranstaltungen aus dem vergangenen Jahr:





Mag. Christoph Mathis,
Dr. Bernd Hilby,
Mag. Andreas Chrastka,
Benedicte Hämmerle,
Peter Flatscher, B.A.,
Thomas Anwander



● I2B KICK-OFF-EVENT VORARLBERG

Gemeinsam mit dem Gründerservice der Wirtschaftskammer Vorarlberg und den Vorarlberger Sparkassen fand in Österreichs westlichstem Bundesland auch 2015 das gute besuchte Kick-Off-Event „Der Weg in die Selbständigkeit“ statt – eine Auftaktveranstaltung für eine kostenlose, **sechsteilige i2b Seminar-Reihe** für UnternehmensgründerInnen. An insgesamt sechs Terminen von März bis April 2015 rüsteten sich die TeilnehmerInnen für ihren **Weg in die Selbständigkeit**.

● GRÜNDER- UND JUNGUNTERNEHMERSYMPOSIUM IN VORARLBERG

Unter dem Motto „Zukunft im Kopf!“ organisierte das Gründerservice der Wirtschaftskammer Vorarlberg gemeinsam mit dem Land Vorarlberg und den Netzwerkpartnern das Gründer- und Jungunternehmenssymposium, das Anfang Oktober im Festspielhaus Bregenz stattfand. Im Rahmen des abwechslungsreichen Programms erhielt das Publikum neue Impulse für die Selbständigkeit. Zudem konnten sich Interessierte an diesem Nachmittag an zahlreichen Informationsständen über die wichtigsten Aspekte rund um das Thema Gründung und Unternehmertum informieren. i2b war mit einem Informationsstand dabei und war für viele GründerInnen eine begehrte Anlaufstelle.

● KICK-OFF VERANSTALTUNG IN NIEDERÖSTERREICH

In St. Pölten fiel der Startschuss zum i2b-Wettbewerb am 27. April 2015. „Unternehmensgründungen sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor und daher fixer Bestandteil der Wirtschaftsstrategie. Uns ist es wichtig, die Gründerinnen und Gründer bestmöglich auf ihrem Weg in die Selbständigkeit zu unterstützen“, erläuterte Wirtschaftslandesrätin Dr.in Petra Bohuslav. Tipps, was es dabei zu beachten gilt, kamen vom i2b-Gesamtsieger 2014 – Alpha Pianos.



IDEA MEETS MONEY



Im März fand zum dritten Mal die Pitching-Veranstaltung Idea meets Money statt, bei der 10 aufstrebende Unternehmen um die Gunst von Investoren pitchen können. Die Auswahl der Projektteams und die Mobilisierung der Investoren erfolgt bei dieser Veranstaltungsreihe durch aws, AplusB, avco, Deloitte, Erste Bank und Sparkassen sowie i2b. Investoren können der Veranstaltung sowohl vor Ort als auch mittels Live-Stream beiwohnen.

GRÜNDERTAGE UND -MESSEN

Jedes Jahr veranstalten die Interessensgemeinschaften rund um die Bereiche Unternehmensgründung und Jungunternehmertum diverse Informationstage und Messen. Bei diesen Gelegenheiten darf der Businessplan – vertreten durch i2b – natürlich nicht fehlen.

GRÜNDER- UND NACHFOLGEMESSE DER JUNGEN WIRTSCHAFT AN DER UNI-LINZ

Eine fixe Institution in Oberösterreich ist die Gründer- und Nachfolgemesse an der **Johannes-Kepler-Universität**. Organisiert durch die Junge Wirtschaft können Interessierte wichtige Informationen für die Zeit vor, während und nach der **Unternehmensgründung** sammeln. i2b war mit Informationsmaterial vor Ort, um den angehenden AkademikerInnen Rede und Antwort zu stehen.

I2B GRÜNDERTRAINING SALZBURG 2015

Im heurigen Jahr haben über 200 Gründungsinteressierte an den Seminaren im Frühjahr und Herbst teilgenommen. Das Gründer Service der Wirtschaftskammer Salzburg und das GründerCenter der Salzburger Sparkasse als regionale Träger von i2b – ideas to business in Salzburg vermitteln in drei Ganztagesseminaren in Zusammenarbeit mit der Kammer der Wirtschaftstreuhänder, Rechtsanwaltskammer und weiteren gründungsnahen ExpertInnen praxisnahes, aktuelles und regionalspezifisches Gründer- und UnternehmerInnen-Know-how.





● GRÜNDERTAGE DER WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN

Die Gründertage der Wirtschaftskammer Wien sind traditionell eher Gründerabende. Verteilt auf zwei Abende stürmten angehende Gründerinnen und Gründer die Mauern der Wirtschaftskammer am Stubenring. Der ausgebuchte Gastvortrag von i2b zum Thema Businessplan zeigt, dass das Interesse an der richtigen Umsetzung des schriftlichen Unternehmenskonzepts keinesfalls rückläufig ist.

● JUNGUNTERNEHMERTAG DER WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Auch am Jungunternehmertag in St. Pölten war i2b mit einem Stand und einem Vortrag vertreten. Gleich zu Beginn der Veranstaltung durften wir vor gut gefülltem Saal auf die Vorteile einer Gründung mit Konzept aufmerksam machen. Heiß begehrt waren wieder das i2b-Handbuch und alle Informationen rund um den i2b Businessplan-Wettbewerb.

● GRÜNDEN IN WIEN

Am 12. Juni 2015 organisierte die Wirtschaftsagentur Wien nach dem großen Erfolg im Vorjahr, zum zweiten Mal den „Gründen in Wien“ Tag. Das große Netzwerk der Wiener Gründer-Szene wurde vor den Vorhang geholt und präsentierte den Gründungsinteressierten das jeweilige Leistungsspektrum. i2b hielt in der zukunftsweisend gestalteten Erste Bank Filiale Lerchenfeld zwei Workshops ab, die mit ca. 90 TeilnehmerInnen sehr gut besucht waren und demonstrierte den ganzen Tag allen Besuchern live die neuen Online-Tools.



● JUNGUNTERNEHMERTAG IN WIEN

Mit über 2.000 TeilnehmerInnen war der Jungunternehmertag in der Messe Wien die größte Veranstaltung, auf der i2b im Jahr 2015 zu Gast war. Trotz des frühen Termins des i2b-Vortrags war der Saal restlos gefüllt. Das i2b-Team verteilte an diesem Tag mehrere Hundert der beliebten Businessplan-Handbücher und gab zahllosen Wissbegierigen Tipps zur erfolgreichen Erstellung eines Businessplans.

ONLINE AUFTRITT



WEBSITE



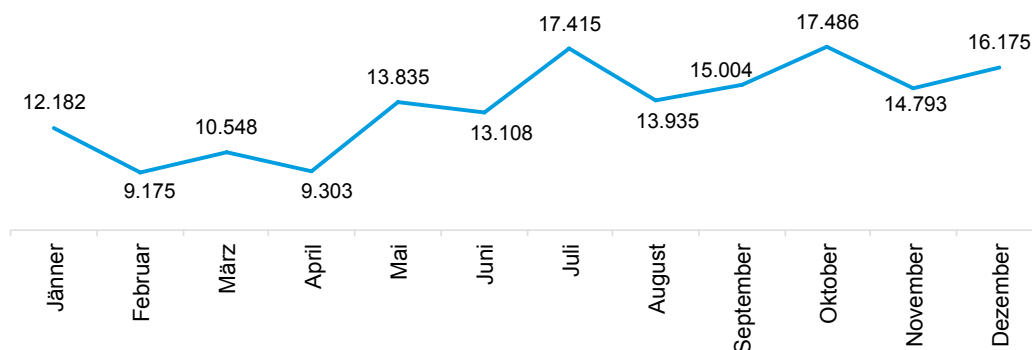
Das Portal www.i2b.at ist die **zentrale Anlaufstelle** für alle Services rund um i2b, unter anderem mit folgenden Inhalten:

- **User-Bereich „myi2b“** mit folgenden Funktionalitäten:
 - **Online-Assistent** zur Businessplan-Erstellung mit Export-Funktion (Word und PDF)
 - **eLearning-Plattform**
 - **Unterlagen und Informationen**
 - **Newsfeed**
 - Einholung von Fachfeedbacks
- **Kontaktdaten** sämtlicher Partner und ExpertInnen
- **Veranstaltungshinweise**

Die Besucher- und andere Kennzahlen für die Website www.i2b.at präsentieren sich sehr erfreulich:

- **2.197 neu registrierte Nutzer** – durchschnittlich 180 pro Monat
- **18.517 Newsletter-Empfänger** – rund 5.000 regelmäßige LeserInnen
- **162.959 Besucher** – durchschnittlich 13.580 pro Monat

I2B.AT | BESUCHER PRO MONAT | 2012–2014



Auch die langfristige Entwicklung der Besucherzahlen auf www.i2b.at ist sehr erfreulich. Ein Blick auf die Auswertung zeigt, dass die Anzahl der monatlichen Besucher seit dem Jahr 2013 durchschnittlich stabil über 13.000 liegt.



• NEWSLETTER

Ebenfalls ein zentrales Kommunikationsinstrument von i2b ist der monatlich erscheinende **Newsletter**. Inhaltlich umfasst dieser etwa Informationen zum Wettbewerb, dem Serviceangebot von i2b, Partner-News, Veranstaltungshinweise, Berichte aus den Bundesländern sowie Interviews mit ehemaligen PreisträgerInnen. Per 31. Dezember 2015 umfasste der Newsletter-Adressstamm **18.517 E-Mail-Adressen**. Die durchschnittliche Leserate liegt auch 2015 bei **über 27%**.



MEDIENARBEIT

Die Presse

• DIE PRESSE

Seit 2010 ist die Tageszeitung „**Die Presse**“ überregionaler Medienpartner und Preissponsor von i2b. Dieser Kooperation entstammt auch ein ½-seitiger redaktioneller Bericht zur Prämierungsveranstaltung, der in der Samstags-Ausgabe der „Presse“ veröffentlicht wurde. Im Zuge der finalen Wettbewerbsphase veröffentlichten auch Karriere News sowie das Wirtschaftsblatt Artikel zum Businessplan-Wettbewerb 2015. Wöchentlich publiziert „Die Presse“ in Kooperation mit i2b „Startup-Steckbriefe“ in den KarriereNews.



• OPINION LEADERS NETWORK

Ausgebaut wurde auch die Online-Berichterstattung. Auf dem B2B-Portal „**leadersnet.at**“ fand sich ein Bericht inklusive Fotogalerie sowie ein Newsletter-Beitrag.



• FACEBOOK

Die Facebook-Präsenz von i2b wurde im Jahr 2015 gesteigert. So verzeichnete die i2b-Seite im vergangenen Jahr **ein Plus von 72%** Fans bei einer Beitragsreichweite von bis zu 2.500 organischen Personen. Auch die Facebook-Seiten der Eigentümerhäuser, sowie unserer Partner weisen regelmäßig auf i2b-Themen hin. Die Bekanntheit des Wettbewerbs wurde schließlich auch durch die Videos und Posts der Preisträger gesteigert. Auf diesem Erfolg gilt es, in den kommenden Jahren weiter aufzubauen.

I2B FINALE

Das i2b Finale ist der erste große Auftritt der TeilnehmerInnen beim i2b Businessplan Wettbewerb, in dessen Rahmen die besten Businesspläne in drei Kategorien vor einer Jury präsentiert und anschließend bewertet werden. Diese Wertung ist Teil der Gesamtnote, die schlussendlich die PreisträgerInnen des i2b Businessplan-Wettbewerbs bestimmt. Das i2b Finale fand dieses Jahr am 23. November in der Wirtschaftskammer Österreich in Wien statt.





I2B PRÄMIERUNG

Die Prämierung der besten Businesspläne ist der Höhepunkt jedes Wettbewerbsjahres. Am 3. Dezember war es wieder so weit. i2b prämierte die besten Businesspläne des Jahres 2015 in der Sky-Lounge der Wirtschaftskammer Österreich. Im Beisein von BM Dr. Sophie Karmasin, BM Dr. Hans Jörg Schelling, WKO-Generalsekretärin Mag. Anna Maria Hochhauser und Dr. Peter Bosek (Vorstand der Erste Bank Österreich) wurden die begehrten Auszeichnungen im Rahmen einer feierlichen Prämierungsveranstaltung übergeben.





10 Teams durften sich über Preise im Gesamtwert von über 150.000 Euro freuen. Prämiert wurde die besten Businesspläne in den Kategorien „Dienstleistung, Gewerbe, Handel“; „Technologie“ und „Studierende“. Dazu kam noch eine Auszeichnung für das beste Geschäftskonzept eines Ein-Personen-Unternehmens. Wer bei diesem Wettbewerb die Nase ganz vorne haben will, muss eine gute Idee in einen aussagekräftigen und nachvollziehbaren Businessplan gießen.

Alle GewinnerInnen konnten diese Herausforderung meistern. Am besten gelungen ist es jedoch dem Gesamtsieger des Jahres 2015 – der Blinos GmbH. Dieses Team durfte sich neben wertvollen Sachpreisen für den Sieg in der Technologie-Kategorie auch noch über 10.000 EURO in bar freuen.





GESAMTSIEGER 2015

Blinos GmbH

Blinos, beschädigungsfreie Außenrollos

Die beiden Gründer von BLINOS, Stefan Hofinger und Philipp Pamminger, haben mit ihrem einzigartigen Außenrollo eine innovative und effiziente Sonnenschutzlösung entwickelt. Die Montage erfolgt dabei ohne Beschädigung an Fenster oder Fassade und kann vom Kunden selbst durchgeführt werden. Dadurch entfallen hohe Montagekosten. Das BLINOS Rollo kommt im Sommer 2016 auf den Markt.



Mag. Emanuel Bröderbauer (i2b); Mag Doris Friesenecker (i2b); Stefan Hofinger (Blinos); Mag. Anna Maria Hochhauser (WKÖ); BM Dr. Sophie Karmasin; Philipp Pamminger (Blinos); Nicole Kus (i2b); Dr. Peter Bosek (Erste Bank)

KATEGORIE „DIENSTLEISTUNG, GEWERBE, HANDEL“

1. PLATZ: Die Lieferei GmbH Logistiknetzwerk

„Die Lieferei“ hat ein völlig neues Geschäftsmodell entwickelt, das die effiziente Lieferung von mittel-schweren Waren (25 – 100 kg) innerhalb von ganz Österreich und Bayern, durch die Nutzung einer bestehenden Logistikschiene, ermöglicht. Sowohl Geschäfts- (B2B) als auch Privatkunden (B2C) können erstmalig in kleinen Mengen über die Plattform lieferei.at bestellen und bekommen diese zum niedrigsten Preis und portofrei innerhalb von 48 Stunden vor die Türe geliefert.



Mag. Andrea Lehky (Die Presse);
Team Die Lieferei;
Mag. Roland Punzengruber (Hyundai Österreich);
Mag. Anna Maria Hochhauser (WKÖ)

2. PLATZ: Evasis Edibles GmbH – Helga Algen-Erfrischungsgetränk

HELGA steht für [healthy algae] und ist ein auf dem österreichischen Markt vollkommen neues, gesundes Erfrischungsgetränk mit Algen. Als Alternative zu zuckerlastigen Limonaden ist HELGA ideal für alle gesundheitsbewussten und sportlich aktiven Menschen. Eine Flasche HELGA deckt 25% des täglichen Bedarfs an Vitamin B12. Algen werden aufgrund ihrer Nährstoffdichte als Superfood bezeichnet und sind für die Ernährung der Menschheit weltweit auf dem Vormarsch.



Mag. Anna Maria Hochhauser (WKÖ);
DI (FH) Renate Steger (HELGA); DI Ute Petritsch (HELGA);
Dr. Anneliese Niederl-Schmidinger (HELGA);
Dr. Margit Kaluza-Baumruker (Herold Business Data)

3. PLATZ: days or weeks GmbH Full Service Agentur zur Vermietung privater Ferienimmobilien

Urlaub in einem Penthouse über den Dächern von Salzburg oder in einem Ferienhaus am Wörthersee? Bei days or weeks kann man sein Traum-Urlaubsdomizil in Österreich ganz einfach finden und auch gleich online buchen. Egal ob nur ein paar Tage oder gleich mehrere Wochen, Flexibilität zeichnet das Angebot von days or weeks aus. Genauso wie eine Bestpreisgarantie und hohe Standards bei den Feriendomizilen durch laufende persönliche Qualitätsüberprüfungen. Der Vorteil für den Vermieter: days or weeks kümmert sich um die komplette Abwicklung – on- und offline.



Mag. Anna Maria Hochhauser (WKÖ);
Marion Korherr (days or weeks);
Günther Sauberer (Wiener Städtische Versicherung)

KATEGORIE „TECHNOLOGIE“

1. PLATZ: Blinos GmbH

Blinos, beschädigungsfreie Außenrollos

Die beiden Gründer von BLINOS, Stefan Hofinger und Philipp Pamminger, haben mit ihrem einzigartigen Außenrollo eine effiziente Sonnenschutzlösung für Wohnungsmieter entwickelt. Die Montage erfolgt dabei ohne Beschädigung an Fenster oder Fassade und kann vom Kunden selbst durchgeführt werden. Dadurch entfallen hohe Montagekosten. Das BLINOS Rollo kommt im Sommer 2016 auf den Markt

(Neben dem 1. Platz in der Kategorie „Technologie“, erzielte Blinos auch den Gesamtsieg über alle Kategorien hinweg.)



Dr. Joachim Seipelt (aws), Philipp Pamminger (BLINOS);
Mag. Julia Drausinger (LG); Stefan Hofinger (BLINOS);
Ing. Mag. Karl Schiller (aws)

2. PLATZ: Farmdok

App für landwirtschaftliche Dokumentation

Franz Heinzlmaier, Hannes, Peter & Andreas Prankl sind ein Team aus Agronomen & Techniker. Sie kommen selbst von der Landwirtschaft und sind überzeugt, dass die GPS-Auswertung der Feldarbeit wertvolles Automatisierungspotential beinhaltet. Mit der Farmdok App automatisieren sie die landwirtschaftliche Dokumentation, helfen Berichtspflichten einfacher zu erfüllen und schaffen eine Datenbasis für ressourceneffiziente Entscheidungen.



MMag. Barbara Edelmann (Deloitte),
Team Farmdok,
Dr. Joachim Seipelt (aws)

3. PLATZ: Snoky

Die Innovation am Eismarkt

Pulverschnee mit dem Geschmack von Pina Colada, Erdbeere oder Schoko-Vanille wäre eine tolle Sache? Das Team von SNOKY lässt diese Idee Wirklichkeit werden. SNOKY entwickelt ein neues kompaktes und energieeffizientes Herstellungsverfahren und Vertriebssystem für Speiseeis. Ungewohnte Eiskonsistenz trifft auf tollen Geschmack. SNOKY ist eine Verschmelzung von Kulinarik, Sinneswahrnehmung und natürlichem Gusto.



Dr. Joachim Seipelt (aws),
Team Snoky,
Michael Gitzi (iDirect, digiDruck)

KATEGORIE „STUDIERENDE“

1. PLATZ: BRI-TECH®

Innovative Frakturenbehandlung

BRI.TECH® bietet mit seinen bioresorbierbaren Implantaten eine innovative Behandlungsmethode für Knochenbrüche. Durch den Einsatz von BRI.TECH® Implantaten – BRI.MAG® – entfällt eine Folgeoperation zur Entfernung des Implantats, da sie sich dieses nach der Heilung im Körper selbst auflöst.



Dr. Barbara Brenner (Donau Universität Krems),
Team BRI.TECH,
Dr. Stefan Buchinger (BMWFW)

2. PLATZ: JobSwipr

Mobile App für Jobsuchende

JobSwipr revolutioniert den Arbeitsmarkt durch eine komplett neuartige Vernetzung von Jobsuchenden mit Arbeitgebern über eine mobile App. Die App führt ausgeschriebene Jobs und Jobsuchende auf Basis von Daten wie z.B. Ausbildung, Erfahrung und Ort zusammen. Um an Daten der Nutzer zu gelangen, bietet JobSwipr den Login per Facebook, LinkedIn, Xing und Google an. 8 von 10 Personen suchen bereits nach Jobs am Smartphone. Mittels JobSwipr können die Unternehmen potenzielle KandidatInnen zielgerichtet ansprechen und gleich direkt mit Ihnen in Kontakt treten.



Team JobSwipr,
BM Dr. Sophie Karmasin,
Dr. Stefan Buchinger (BMWFW)

3. PLATZ: IP Gloves

Keimfreie Hygienhandschuhe

Die Firma IP Gloves bietet ein Produkt, das bei der Lösung eines gravierenden Problems helfen soll. Beim Ausziehen von gebräuchlichen Hygienhandschuhen kommt es oft zum Übertragen von Keimen, die etwa von Fingerspitzen an die Unterarme weitergegeben werden. IP Gloves hat nun ein neuartiges Modell entwickelt, das über eine spezielle Lasche am Handgelenk verfügt. Dadurch lässt sich der Handschuh keimfrei, schnell und bequem ausziehen.



Dipl.Kfm. Martin Bardeleben (Google Österreich),
Team IP Gloves,
Dr. Stefan Buchinger (BMWFW)

• EIN-PERSONEN-UNTERNEHMEN:

EPU: KinderKnigge – Benimmfit-Trainings

Kinder-Trainings

KinderKnigge beschäftigt sich mit den Menschen. Und zwar mit den Kleinsten unserer Gesellschaft und damit, wie sie achtsamer miteinander umgehen. Soziale Werte und wertschätzende Umgangsformen stehen dabei im Mittelpunkt. Kniggs, das Maskottchen, führt die Kinder durch seine Welt, vermittelt all die Facetten der Verhaltensspielregeln auf spielerische Weise und trainiert diese anhand vielseitiger, ganzheitlich orientierter Didaktik.



*Mag. Alice Fleischer (WIFI Österreich),
Team KinderKnigge;
Mag. Elisabeth Zehetner-Piewald (WKÖ),
Dr. Peter Bosek (Erste Bank)*

PREISE IM GESAMTWERT VON ÜBER 150.000 EURO

In den vergangenen Jahren konnte i2b nicht nur einen Zuwachs der Einreichzahlen, sondern auch einen Aufwärtstrend bei der Gesamtpreisumme verzeichnen. Neben Bargeldpreisen erhalten die GewinnerInnen bei i2b auch viele nützliche Sachpreise. Ohne die Unterstützung diverser Partner und Sponsoren, die auch 2015 wieder zahlreiche Sachpreise zur Verfügung stellten, wäre dies nicht möglich gewesen.

● AUSTRIA WIRTSCHAFTSSERVICE GMBH

Die Austria Wirtschaftsservice GmbH ist langjähriger Partner des i2b Businessplan-Wettbewerbs und Sponsor der Kategorie „Technologie“. Für diese drei Preisträger wurden 2015 Gutscheine für ein aws Patentservice bereitgestellt. Das drittplatzierte Team „Snoky“ durfte sich über ein Guthaben von 600 Euro freuen. Für die zweitplatzierten „Farmdok“ gab es 800 Euro und die Kategorie-Sieger „Blinos“ erhielten einen Gutschein über 1.000 Euro.



Zusätzlich erhielten die PreisträgerInnen aller Kategorien einen Gutschein für die Beratungsleistungen der i2-Börse für Business Angels im Wert von je 390 Euro.

● BUNDESMINISTERIUM FÜR FAMILIEN UND JUGEND

Das Bundesministerium für Familien und Jugend unterstützt die Kategorie Studierende. Um die Produktivität zu fördern, wurden für den Wettbewerb 2015 zwei iPad Air 2 im Wert von 1.618 Euro zur Verfügung gestellt, über die sich das zweitplatzierte Team „JobSwipr“, sowie der Categoriesieger „BRI.TECH“ freuen konnten.



● DELOITTE

Mit YESTech hat Deloitte ein spezielles Beratungspaket ins Leben gerufen, das es Hightech Startups ermöglicht, frühzeitig und kostengünstig ExpertInnen ins Boot zu holen, um sich selbst auf ihr Kerngeschäft konzentrieren zu können. Auch i2b-PreisträgerInnen aus früheren Jahren konnten mit dem Angebot schon gute Erfahrungen sammeln. 2015 erhielt „Farmdok“ für den 2. Platz in der Kategorie „Technologie“ einen Gutschein für YESTech Beratungsleistungen im Wert von 2.000 Euro.



● DIE PRESSE

Eine Tatsache, die über Erfolg oder Misserfolg eines Startups entscheiden kann, ist dessen Bekanntheit. Die Steigerung dieser mit nur geringen Budgetmitteln ist oft schwierig. Als Medienpartner des i2b Businessplan-Wettbewerbs stellt „Die Presse“ für die PreisträgerInnen insgesamt drei mal ein 1/1-seitiges Inserat zur Verfügung. Wert pro Inserat: 20.977 Euro.



Zusätzlich erhalten alle PreisträgerInnen ein Halbjahres-Abo der Tageszeitung gratis.

● DONAU-UNIVERSITÄT KREMS

Weiterbildung ist auch bei UnternehmensgründerInnen ein wichtiges Thema. Zeit ist jedoch eine knappe Ressource und Seminare, Kurse oder gar Studien werden daher häufig auf später verschoben. Die Donau-Universität-Krems wirkt dem entgegen und bietet den i2b-PreisträgerInnen Online-Management-Kurse zu den Themen „Business Basics“ und „Personalführung und Mitarbeiterbindung“, sowie ein Präsenzseminar im Bereich „Business Planning“ an. Insgesamt freuen sich sechs Teams über dieses Preispaket im Gesamtwert von 11.800 Euro.



◉ EMOTIONS BY MORGENSTERN

Das richtige Image kann schon früh über Erfolg oder Misserfolg entscheiden. Dieses Image ist das Bild, das sich im Kopf potentieller KundInnen oder InvestorInnen bildet. Nicht ganz unbeteiligt daran ist oftmals ein richtiges Bild, das auf einer Website oder in einem Folder platziert wird. Der i2b-Event-fotograf Klaus Morgenstern rückt das Team „HELGA“ ins richtige Licht, eine Leistung im Wert von 1.150 Euro.



◉ GOOGLE ÖSTERREICH

Die Bekanntheit eines Unternehmens steigert man heutzutage oft über Online-Werbung. Google gilt hier als Pionier und hilft unseren PreisträgerInnen aller Kategorien mit Tipps und Startguthaben für den eigenen Werbeservice AdWords und mit Workshops weiter. Gesamtwert: 3.250 Euro.



◉ HAUDE ELECTRONICA

UnternehmensgründerInnen sind oft wahre Meister auf ihrem Gebiet. Gut, dass es für andere Bereiche auch meisterliche Lösungen gibt! Dank eines Gutscheins für Beratung und Software-Lösungen von haude electronica im Wert von 2.000 Euro hat das Unternehmen „days or weeks“ seine Buchhaltung vom ersten Tag an gut im Griff.



◉ HEROLD.AT

Wer etwas sucht, der sollte laut Werbung „den Herold fragen“. Entsprechend vorteilhaft ist es für Startups, beim Herold vorstellig zu werden. Für drei der i2b-PreisträgerInnen wird dieser Schritt besonders leicht, denn Herold.at stellt jedem ein Guthaben von 3.000 Euro zur Verfügung.



◉ HYUNDAI

Ein neues Auto für drei Monate – und zwar gratis! Dieses tolle Angebot konnte Roland Punzengruber, Geschäftsführer der Hyundai Import GmbH gleich drei PreisträgerInnen machen. Alle Erstplatzierten des i2b Businessplan-Wettbewerbs 2015 erhalten einen neuen Hyundai Tucson für drei Monate im All-Inclusive-Leasing. Gesamtwert: fast 7.500 Euro.



◉ IDIRECT & DIGIDRUCK.AT

Multimediale Kampagnen gehören mittlerweile zum Marketing-Standard. Damit diese aber auch den gewünschten Erfolg erzielen, sollten sie von einer Hand geplant und umgesetzt werden. In den Genuss einer solchen Crossmedia-Kampagne von iDirect kommen die i2b-Preisträger „Farmdok“ und „Snoky“. Wert je Kampagne: 3000 Euro

Zusätzlich gab es für das Team „IP Gloves“ einen Gutschein für Print-Produkte im Wert von 700 Euro.



◉ LG ELECTRONICS

Die Vision von LG ist die Bereitstellung innovativer digitaler Produkte und Services, die das Leben der KundInnen durch mehr Funktionalität und Freude verbessert und erleichtert. Unseren Startups wurden in diesem Sinne insgesamt 9 LG Smartphones im Gesamtwert von 6.291 Euro überreicht.



◉ MAYERMAYER UNTERNEHMENSBERATUNG

Die mayermayer Informations.Werkstatt unterstützt UnternehmerInnen dabei, das Wichtige unter den vielen Einzelteilen zu erkennen. Speziell Startups, die sich ihre Ressourcen sehr genau einteilen müssen, können davon profitieren. 2015 durfte sich „BRI.TECH“ über ein Coaching-Paket im Wert von 2.500 Euro freuen.

OPINION LEADERS NETWORK

Die Opinion Leader sorgen dafür, dass Sie mit den richtigen Personen zum richtigen Zeitpunkt in Dialog treten und schaffen damit die Basis für vertriebs- und verkaufsfördernde Marketingaktivitäten.

„Die Lieferei“, erstplatzierter der Kategorie „Dienstleistung, Gewerbe, Handel“ erhält einen Gutschein für ein Advertorial im Wert von 5.000 Euro.



UNTERNEHMENSWERKSTATT

UnternehmensgründerInnen sind mit einer Fülle von Themen beschäftigt. Welche Marketingstrategie ist die passende? Wie können GründerInnen ihre Erfahrungen optimal einsetzen? Gibt es Förderungen, die sie in Anspruch nehmen können? Durch mehrere Jahre Business-Development für Startups kann das Team der Unternehmenswerkstatt hier auf lange Erfahrung zurückgreifen und unterstützt „Blinos“ mit einem Beratungsscheck im Wert von 3.000 Euro.



WIENER STÄDTISCHE VERSICHERUNG

Wer an Versicherungen denkt, der denkt oft an typische Schadensfälle: Einbruch, Wasserschaden, Vandalismus. Bei Unternehmerinnen und Unternehmern kommt aber noch eine Variable dazu, denn wer krank ist, der kann oft keine oder nur kleinere Aufträge erledigen. Dafür bietet die Wiener Städtische Versicherung als Teil ihres Business-Class-Pakets auch eine Betriebsausfallversicherung an. 2015 durfte sich „days or weeks“ über einen Prämiegutschein im Wert von 500 Euro des i2b-Partners freuen.



WIFI

Die Bildungsberatung des WIFI Wien unterstützt Schüler/-innen, Studierende, Erwachsene mit Berufserfahrung sowie Unternehmen dabei, die Karriereweichen richtig zu stellen. Drei Teams dürfen sich über einen Bildungsgutschein freuen. Gesamtwert: 3.000 Euro





I2B NETZWERK 2015

Die von i2b angebotenen Serviceleistungen können kostenlos in Anspruch genommen werden. Dieses einzigartige Angebot ist nur durch die Unterstützung verlässlicher **Partner** und **Sponsoren** sowie durch das ehrenamtliche Engagement der über 180 **i2b-ExpertInnen** möglich.

Viele der Netzwerk-Partner stehen unternehmerisch denkenden Personen auch über die Businessplan-Erstellung hinaus zur Verfügung. Auf www.i2b.at/netzwerk stellen sich Partner und Sponsoren mit ihren konkreten Angeboten für Österreichs GründerInnen, BetriebsnachfolgerInnen und StudentInnen mit unternehmerischen Ambitionen vor.

Wer mehr über die ExpertInnen von i2b erfahren will, kann dies auf www.i2b.at/experten tun, wo unter anderem deren Kontaktdaten und Fachgebiete zu finden sind.

● TRÄGERORGANISATIONEN (VEREINSMITGLIEDER):

Wirtschaftskammer Österreich, Erste Bank und Sparkassen

● ÖFFENTLICHE PARTNER UND FÖRDERER:

Austria Wirtschaftsservice (aws), accent Gründerservice GmbH, Bundesministerium für Familien und Jugend (bmfi), Bundesministerium für Finanzen (BMF), Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung und Wirtschaft (bmwfw), Frau in der Wirtschaft, Junge Wirtschaft, Land Niederösterreich, Land Oberösterreich, RIZ NÖ Gründeragentur GmbH, Land Salzburg, Land Vorarlberg, Steirische Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (SFG), tecnet equity NÖ Technologiebeteiligungs-Invest GmbH, WIFI Österreich, Wirtschaftsagentur Wien.

● PRIVATWIRTSCHAFTLICHE PARTNER UND SPONSOREN:

digiDruck.at & iDirect, Donau-Universität Krems, Unternehmenswerkstatt, Hyundai, Google Österreich, Haude Electronica, Herold Business Data, mayermayer, Die Presse, LG Electronics, Deloitte, Opinion Leaders Network, ProSiebenSat.1 Puls4, Wiener Städtische Versicherung

I2B DANKT SEINEN TRÄGERORGANISATIONEN, PARTNERN, SPONSOREN UND EXPERTINNEN FÜR DIE TOLLE ZUSAMMENARBEIT IM JAHR 2015!

AUSBLICK AUF DAS I2B-JAHR 2016

Das Jahr 2015 war geprägt von Veränderung. Die neuen Funktionen und optimierten Prozesse der Online-Services wurden sehr positiv aufgenommen und angewandt. Im neuen Jahr werden wir weiter an der Optimierung unseres Systems arbeiten, um GründerInnen die besten Voraussetzungen für einen erfolgreichen Start mitgeben zu können. Trotz der Orts- und Zeitunabhängigkeit, die i2b durch die eLearning-Plattform erreicht, werden wir uns auch im kommenden Jahr wieder österreichweit und persönlich um die Anliegen der zukünftigen Unternehmerinnen und Unternehmer kümmern. Die Auftritte und Vorträge bei den vergangenen Gründermessen und -tagen sind immer sehr erfolgreich und werden somit auch in weiterer Zukunft stattfinden.

Für das Jahr 2016 haben wir uns zum Ziel gesetzt, unser Angebot auszuweiten. Mit einer eigenen Plattform, die im Laufe des Jahres in Betrieb genommen werden wird, wollen wir interessierten Jugendlichen das Thema Gründung näher bringen und auf die Wichtigkeit eines gut strukturierten Businessplanes hinweisen.



Wesentlicher Bestandteil der Serviceleistungen von i2b bleiben auch heuer die kostenlosen Fachfeedbacks. Jeder vollständig hochgeladene Businessplan wird von zwei unabhängigen ExpertInnen nach einheitlichen Kriterien bewertet und kommentiert. Mit Hilfe dieser Informationen können die GründerInnen ihre Konzepte verfeinern und sich noch besser auf die bevorstehenden Aufgaben vorbereiten. Zudem dient die Bewertung als Ausgangspunkt für den Wettbewerb.

Unverändert bleibt auch der Ablauf des Wettbewerbs. Alle vollständigen, bis 26. September 2016 hochgeladenen Businesspläne bekommen zwei kostenlose Fachfeedbacks und können mit der Bewertung am Wettbewerb teilnehmen. Die besten fünf Einreichungen je Kategorie präsentieren am 21. November vor einer Jury in Wien. Die Gewinner werden am 1. Dezember in Wien prämiert.

**Das Team von i2b freut sich auf die innovativen Ideen und kreativen Konzepte im Jahr 2016.
Wir wünschen allen TeilnehmerInnen jetzt schon viel Erfolg.**



DAS I2B-TEAM

Das i2b-Team freut sich über Rückmeldungen und Kontaktaufnahmen!



*Mag. Emanuel Bröderbauer,
Geschäftsführer
Ansprechpartner für
Kooperationen und
Expertentätigkeit
broederbauer@i2b.at
+43 1 890 1789*



*Mag. Doris Friesenecker,
Stv. Geschäftsführerin
Ansprechpartnerin für
Veranstaltungen, Fragen
zum Wettbewerb, Kooperati-
onen und Expertentätigkeit
friesenecker@i2b.at
+43 699 189 737 30*



*Nicole Kus,
Projektmanagerin
Ansprechpartnerin für
Veranstaltungen, Fragen
zum Wettbewerb, technische
Anfragen und Pressearbeit
kus@i2b.at
+43 699 189 737 28*

© Daniel Hinterramskogler (3)

Eine Initiative von



Unterstützt durch

